



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 26.06.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Conrad Leon, Marcus D. D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Griebach, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Josephine Petzold, Willhelmina Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Christopher Lenk, Felix Neubauer, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	-
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Shadi Herrmann, Fritz Arthur Kramer, Konstantin Petry, Judith Prüger, Johannes Säuberlich, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Theresa Wunsch
Gäste:	Marcel Horstmann, Hoffmann Julian, Holbing Carsten, Adler Mareike, Leipe Markus, G. Ann-Sophie, B.S Sophie, Ihreko Isabel, Brüggemann Sabrina
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann, Lilly Krahnert
Protokollant:	Felix Graf
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018_06_26-Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18: 17 Uhr

TOP 1 * ****Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit**

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben. Es haben sich auf diese Position beworben:

- Gerrit Huchtemann

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nicht-öffentlichen Material zu entnehmen.

Der Kandidat Gerrit Huchtemann stellt sich und seine Vorhaben als künftiger Referent vor.

- Überarbeitung der Social-Media-Richtlinie
- Ausbau der öffentlichkeitswirksamen Arbeit
- Anschaffung von Technik wie z.B. eine Kamera
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Art von vergangenen Veranstaltungen wie Cinebeats und Sofatage

Fragerunde wird eröffnet:

- Carsten Hölbing: Freut sich über eine Neubesetzung und bietet seine Zusammenarbeit an. Fragt, was die dringendsten Punkte sind.

Die sofort angegangen werden müssen?

- Es muss im Referat eine neue Struktur etabliert werden, da es zur Zeit keine gibt.
- Aufbau einer guten Absprache zwischen Öffentlichkeitsreferat und den anderen Strukturen

- Florian Rappen: Fragt nach den zeitlichen Kapazitäten und die aktuelle Zusammensetzung des Referates.

- Die Zeit steht dem Bewerber aktuell zur Verfügung
- Erste Kontakte und Interessenten für die Zusammenarbeit mit den Öffentlichkeitsreferat sind bereits im Aufbau
- Eine alleinige Übernahme des Referates ist nicht das Ziel

- Marcus D. D. Đào: Kannst du dir eine Zusammenarbeit mit dem App-Anbieter von „Uni-Now“ vorstellen?
 - Ja, definitiv. Allerdings muss auf notwendige Datenschutzbestimmungen geachtet werden.
 - Es sind definitiv weitere Recherchen nötig.
- Florian Rappen: Wie gedenkst du deine teils aufbrausende Art mit der Stelle als Referent in Einklang zu bringen?
 - Es ist ein Unterschied in welcher Position ich bin. Als Vertretung nach Außen trete ich natürlich professionell auf,
- Carsten Hölbing fragt: Siehst du einen Konflikt zwischen deiner Tätigkeit als Queer- und als Öffentlichkeitsreferent?
 - Nein, auch wenn etwas gegen das Queer-Referat entschieden werden sollte, werde ich diese Entscheidung als Öffentlichkeitsreferent tragen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Gerrit Huchtemann als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

14 / 1 / 0 – Damit ist Gerrit Huchtemann gewählt

Damit ist Gerrit Huchtemann als neuer Referent für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow

Antragstext:

Lieber StuRa,

wie eben telefonisch vereinbart sende ich euch eine Mail bezüglich meines Anliegens zu.

Ich bin Max vom Startup UniNow, wir sind eine Gruppe von (ehemaligen) Studierenden, die sich das Ziel gesetzt hat mit unserer App den Studis den Uni-Alltag zu vereinfachen.

Wir arbeiten seit mittlerweile zwei Jahren mit allen möglichen Asten, StuRas und anderen Studierendenvertretungen aus ganz Deutschland zusammen, um gewährleisten zu können, dass unsere App UniNow an allen möglichen Hochschulstandorten so funktioniert, dass sie den dortigen Ansprüchen der Studierenden an eine zeitgemäße Uni-App standhalten kann. So ist es uns möglich den Studierenden einen möglichst großen Mehrwert mit unserer App zu schaffen.

Mit euch wollten wir auch bereits 2016 zusammenarbeiten, ihr hattet euch damals bei der Abstimmung für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden.

Allerdings änderten sich die Umstände plötzlich, sodass doch keine Zusammenarbeit zustande kam. In der damaligen, also in der 2016 aktuellen, Version von UniNow verwendeten wir eine Technologie, die zwar Datenschutzrechtlich einwandfrei war. Bei deren Nutzung allerdings gegen die Nutzungsordnungen der Hochschulen verstoßen wurde, da bei uns kurzzeitige Zugangsdaten der Studierenden zwischengespeichert wurden. Die damals von uns verwendete Technologie hatte einige technische Vorzüge und war auch nicht unüblich. Denn auch Outlook, Gmail, GMX, web.de usw. funktionieren auch heute noch mit genau dem selben Verfahren, das allerdings nicht mit den Nutzungsordnungen der Hochschulen konform ist.

Durch das durch von uns damals verwendete Verfahren begann das RUS CERT (Rechenzentrum der Uni Stuttgart) und das LRZ (Rechenzentrum u.a. von der TU München, LMU München...) im August 2016 die Studierenden vor der Nutzung unserer App zu warnen. Dieser Warnung schlossen sich andere Unis, wie die Uni Jena an. Das war der Grund aus dem ihr verständlicherweise plötzlich nicht mehr mit uns zusammenarbeiten wolltet.

Wir haben dann angefangen auf die Kritik der Hochschulen einzugehen und dem Vorstand des ZKI e.V. (Verein in dem sich alle Hochschulrechenzentren in Deutschland austauschen) einen Vorschlag vorgelegt, wie UniNow umgebaut werden kann, damit bei Nutzung kein Verstoß mehr gegen die Nutzungsordnungen der Hochschulen mehr vorliegt. Und keine Datenweitergaben an Dritte (uns) erfolgt. Dieser Vorschlag wurde abgesegnet, und wir haben angefangen unsere App umzubauen. Ende Oktober 2016 waren dann nur noch die neuen Versionen von UniNow, die mit den Nutzungsordnungen der Hochschulen konform sind, erhältlich. Bei den Versionen ab Oktober 2016 werden die Zugangsdaten der Studis also nur lokal und verschlüsselt auf dem Smartphone gespeichert.

Abermals reagierten dann das RUS CERT und das LRZ am schnellsten. Und hielten fest:

***"Das derart geänderte Verfahren verstößt nicht gegen die Benutzungsordnung, da Zugangsdaten nicht über die App an Dritte weitergegeben werden. *

*Benutzer, die diese App verwenden oder verwendet haben, werden daher aufgefordert, ihre Installation auf die neue Version der App zu aktualisieren***, *RUS CERT* am 28.10.2016*

***Nach Änderung der App "UniNow" werden mittlerweile keine Zugangsdaten des Nutzers mehr auf Servern der Fa. UniNow gespeichert. Damit entfallen unsere Bedenken in dieser Hinsicht.,"

*LRZ am 01.12.2016 Diese Entwarnungen folgten wiederum einige andere Hochschulen, die meisten löschten die Warnungen über uns und andere reagierten gar nicht darauf.

Letztere vermutlich da die weitere Entwicklung unserer App nicht größere Beachtung geschenkt wurde.

Zusätzlich haben wir damals angefangen uns vollumfänglich durch mehrere Software- und Datenschutzexperten von unabhängiger Stelle, nämlich dem TÜV SÜD, überprüfen zu lassen. Da bei der Überprüfung jeder einzelne Prozess und Datenfluss in einem Unternehmen genauestens untersucht wird, dauert eine solche Zertifizierung lange. Seit Dezember 2017 sind wir die erste und unseres Wissens nach die einzige Hochschul-App die offiziell das TÜV-Siegel tragen darf. Die Zertifizierung umfasste dabei die Bereiche Funktionalität, Datensicherheit, Qualitätssicherung und Datenschutz. Zeitgleich mit der offiziellen Verleihung des Zertifikats gab die erste deutsche Universität bekannt, dass in enger Zusammenarbeit mit UniNow die UniNow-App ab sofort als uni-eigene App eingesetzt wird.

Aufgrund der neuen Informationen würde ich gerne wissen, ob nun wieder ein Interesse besteht mit uns zusammenzuarbeiten. Denn: unsere App erfreut sich in Jena großer Beliebtheit und die Nutzung unserer App stellt für viele Studierende einen echten Mehrwert dar.

Derzeit umfassen die Funktionen von UniNow Mensa, Noten, Uni-Mails, Stundenplan, Bibliotheks-Funktion und Karriere-Funktion. Aber wir sind an einer permanenten Verbesserung der App interessiert und könnten dafür auch euer Feedback gebrauchen. Zur Zeit sind wir am überlegen, ob wir Studierendenvertretungen einen Zugang geben, über den Sie PUSH-Benachrichtigungen an ihre Studis schicken können. Würde mich freuen, wenn wir da an einem Strang ziehen könnten. Der Datenschutzbeauftragte eines AstAs hat sich z.B. kürzlich erst bei uns informiert, ob es möglich wäre die AstA-eigene Job- und Wohnungsbörse an unsere App anzuschließen.

Sowas ist auch umsetzbar.

Die Karriere-Funktion ist im Übrigen die Funktion über die wir uns finanzieren. Dabei wird UN die Möglichkeit gegeben Job-Angebot für Studis zu schalten. Dafür erhalten wir dann Geld. Unsere App ist also kostenlos, es gibt keine nervige Werbung und unser Geschäftsmodell basiert nicht auf dem Verwerten von sensiblen Daten. UN die bei uns Job-Angebote schalten erhalten von uns keine Informationen über einzelne Studierende. Wenn also ein Studierender Interesse an einem Job hat, dann kann der Studierende dem UN eine Nachricht schreiben, bei der er die Möglichkeit hat speziellere Angaben über sich zu machen. Diese muss der Studierende aber extra eintragen und entscheidet selbstverständlich selbst welche Informationen er bei seiner Bewerbung direkt an das UN sendet. Liebe Grüße Euer Max vom UniNow-Team

GO-Antrag: Jonas Krüger : Vertagung des TOPs / Gegenrede Marcus D. D. Đào
5 / 10 / 0 → Abgelehnt

Marcus D. D. Đào: Stellt kurz die Idee der App vor.

Jonas Krüger: Hegt Bedenken gegen die App, da diese auf empfindliche Daten zugreifen kann. Wünscht eine Erklärung durch die Anbieter.

Florian Rappen: Rechenzentrum der Uni hat klar gestellt, das eine Weitergabe unserer Daten nicht zulässig ist.

Jonas Krüger: Es gibt bereits andere Informationen (Gerichtsbeschlüsse)

Marcus D. D. Đào: Eingabe von URZ-Logindaten nicht zwingend erforderlich. Jeder Nutzer ist eigenverantwortlich.

Jonas Krüger: @Marcus du bist immer gegen jenes was mit Datenschutz wie Onlinewahlen zu tun hat, aber hier hast du kein Problem!?

Marcus: @Jonas ich bin aus anderen Gründen gegen eine Onlinewahl, da wir da nicht zwingend sicherstellen können, dass wichtige Grundsätze eingehalten werden können.

Carsten Hölbing merkt an, dass im Beschluss die Rede von „Kooperation“ ist und nicht von einer Interessenbekundung.

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Meinungsbild „wer ist für eine „...prüft eine Kooperation“ besser als „ ... kooperiert“ besser?“
14 für „...prüft eine Kooperation“ / 5 für „... kooperiert“ → damit spricht sich die Mehrheit für „... prüft eine Kooperation“ aus.

Cosmas Tanzer merkt an: im Beschluss steht noch keine Klausel zur Verpflichtung

Florian Rappen: @Carsten, Florian erklärt, was eine Kooperation für Folgen hätte (aus seiner Sicht)

GO-Antrag: Jonas Krüger: Abbruch der Debatte und Fortfahren mit den Änderungsanträgen / keine Gegenrede → angenommen

Es werden folgende Änderungsanträge behandelt:

Ä.A.01 (Jonas Krüger / Lilly Krahnert)

Antragstext: ersetze Antragstext durch „ Der StuRa findet UniNow ganz interessant, möchte aber erstmal weitergehende Informationen durch den Vorstand einholen lassen. Insbesondere zum Thema Sicherheit, Nutzen und Verträglichkeit mit dem Uni-Rechenzentrum sollen Informationen eingeholt werden.“

Florian Rappen Fragt: Wollen wir eine solche App wirklich haben?

Marcus D. D. Đào: Fragen zur allgemeinen Sache sind bereits beendet!

Gero Reich: Spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da die App TÜV-Geprüft ist und das reichen sollte.

Florian Rappen: Brustimplantate waren auch TÜV-Geprüft.

Carsten Hölbing: Inhalte des Änderungsantrag sind durchaus sinnvoll.

Jonas Krüger: Sollen durchaus prüfen, in wie weit sich die App mit den Vorgaben des Rechenzentrum verträgt.

GO-Antrag: Jonas Krüger: Sofortige Abstimmung aller Punkte / Gegenrede Cosmas Tanzer
7 / 10 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung
7 / 10 / 0

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung / Wird durch die Sitzungsleitung nicht zugelassen.

Abstimmung: Ä.A.01
5 / 7 / 5 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Anzweiflung der Sitzungsleitung, nach § 11 Abs. 5 Satzung / Gegenrede Gero Reich
Abstimmung: 7 / 10 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung:
5 / 10 / 2

Persönliche Erklärung von Jonas Krüger:

„Der Studierendenrat hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass man es mit Rechtsprechung und Rechtsnormen nicht so genau nimmt. §11 der Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena sieht in Abs. 5 vor, dass GO-Anträge nach Abs. 2. lit. e. Ohne Abstimmung zu entsprechen ist. Eine solche Soll-Vorschrift ist zwingend. Die Sitzungsleitung hatte daher ausdrücklich nicht das Recht, diese nicht zuzulassen. Der StuRa ist daher angehalten, sich wieder an seine Ordnungen zu halten und Recht und Gesetz einzuhalten.“

Ä.A.02 (Marcus D. D. Đào)

Antragstext: schreibe in Beschlusstext „Vorstand“ und ersetze an der Stelle „Öffentlichkeitsreferat“ ein.

Kein Redebedarf

Abstimmung

11 / 0 / 3 → Angenommen

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung

10 / 0 / 3

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erklärung, „ dass sich seiner Wahrnehmung nach ein Mitglied von AEM in der ersten Abstimmung gemeldet hat und in der zweiten nicht“.

GO-Antrag Jonas Krüger: Streichung der Erklärung (Grund: Erfassung von persönlichen Daten) / Wird von der Sitzungsleitung abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Anfechtung des Entscheides der Sitzungsleitung / Gegenrede Felix Graf (Es werden keine schutzwürdigen personenbezogenen Daten erhoben)

Abstimmung: 3 / 11 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung

3 / 11 / 2

GO-Antrag Michael Siegmann: Vorziehen von TOP 5 auf TOP 3 / keine Gegenrede → TOP 5 wird vorgezogen.

Ä.A.03 (Marcus D. D. Đào)

Antragstext: ersetze „kooperiert“ durch „prüft die Kooperation“

Lilly Krahnert: Bittet um Änderung von „kooperiert“ zu „prüft die Kooperation“ → durch den Antragssteller übernommen

Carsten Hölbing: Was soll eigentlich geprüft werden?

Gerrit Huchtemann: Alles relevante insbesondere zum Datenschutz soll geklärt werden.

Abstimmung:

14 / 0 / 2 → Angenommen

Einreichung einer Persönlichen Erklärung von Jonas Krüger um 19:30 Uhr

GO-Antrag Jonas Krüger: Namentliche Abstimmung / keine Gegenrede → angenommen

Persönliche Erklärung von Scania Sofie Steger: „Erklärung, dass sich meiner Wahrnehmung nach Florian Rappen in der ersten Abstimmung gemeldet hat und in der zweiten nicht.“

GO-Antrag Jonas Krüger: Streichung der Erklärung von Scania Sofie Steger / Gegenrede Cosma Tanzer

Abstimmung: 5 / 12 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag: Scania Sofie Steger: Geheime Abstimmung → dem Antrag ist stattzugeben

Beschlusstext:

Der Studierendenrat prüft die Kooperation mit UniNow und bittet das Öffentlichkeitsreferat die genauen Rahmenbedingungen in Erfahrungen zu bringen und ggf. einen ergänzenden Antrag hierzu zu stellen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

9 / 4 / 4

– Angenommen

GO-Antrag Gero Reich: Widerspruch gegen die Sitzungsleitung, die persönliche Erklärung von Jonas Krüger nicht zu verlesen / Gegenrede Felix Graf.

Abstimmung: 6 / 6 / 1 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung
6 / 6 / 1

Persönliche Erklärung Florian Rappen: nicht eingereicht.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD

Antragstext:

Der StuRa der Universität Jena bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit zu gewährleisten.

Begründung:

Wird durch den Antragssteller Jonas Krüger vorgestellt.

GO-Antrag Lilly Krahnert: Namentliche Abstimmung

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Geheime Abstimmung

GO-Antrag Gero Reich: Nichtbehandlung von TOP 3 / Gegenrede von Florian Rappen

Abstimmung: 10 / 5 / 2 → TOP 3 wird nicht behandelt

Persönliche Erklärung Jonas Krüger: „Folgende Personen haben für die Nichtbefassung gestimmt Falk, Willhelmina, Cosmas, Katharina Klaus, Albert Reich, Katharina irgend was anderes, und Jasper“

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Streichung der persönlichen Erklärung von Jonas Krüger / Gegenrede von Florian Rappen
Abstimmung: 11 / 1 / 2

Persönliche Erklärung Jonas Krüger: „Meiner persönlichen Auffassung nach haben sich folgende Personen für die Nichtbefassung des TOP 3 entschieden: Falk Mathies, Willhelmina Randel, Cosmas Tanzer, Katharina Klaus, Gero Reich, Josephine Petzold, Jasper, Katharina R. , dieser Eindruck stützt sich lediglich auf meine persönliche Wahrnehmung“.

Persönliche Erklärung Cosmas Tanzer: „Die Erklärung von Jonas Krüger widerspricht meiner persönlichen Wahrnehmung, ich glaube sie ist inhaltlich falsch.“

GO-Antrag Gero Reich: Streichung der letzten beiden persönlichen Erklärungen / Gegenrede von Jonas Krüger
Abstimmung: 7 / 7 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erklärungen sind auf dieser Sitzung nur noch schriftlich einzureichen / keine Gegenrede → Angenommen

GO-Antrag Jonas Krüger: Verlesen der persönlichen Erklärung von Cosmas Tanzer

„Persönliche Erklärung Cosmas Tanzer: „Die Erklärung von Jonas Krüger widerspricht meiner persönlichen Wahrnehmung, ich glaube sie ist inhaltlich falsch.“

Carsten Hölbling weist darauf hin, dass persönliche Erklärungen nicht zu kommentieren sind.

Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit zu gewährleisten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

__ | __ | __

– wird nicht behandelt

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

Es wird finanzielle Unterstützung für Übersetzungsdienste, Programmgestaltung, Bereitstellung von Kinderbetreuung und Fahrtkostenunterstützung sowie Infrastruktur des Camps beantragt, in Höhe von 1.000,00 €.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann: Vertagung des TOP 4, da mit den entsprechenden Referenten nicht gesprochen worden ist / keine Gegenrede → TOP 4 ist damit vertagt.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

__ | __ | __

– vertagt

TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)

Antragsteller stellt das Projekt vor.

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Sofortige Abstimmung, da mit gewissen Teilen der Anwesenden keine produktive Diskussion möglich ist. / Gegenrede von Jonas Krüger
Abstimmung: 15 / 0 / 1 → Antrag angenommen

GO-Antrag Jonas Krüger: Namentliche Abstimmung

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Geheime Abstimmung

Gero Reich: Einspruch gegen Jonas Krüger als Mitglied der Mandats- Prüf- und Zählkommission

Florian Rappen: Einspruch gegen Markus Leipe als Mitglied der Wahlkommission

Jonas Krüger: Einspruch gegen Carsten Hölbing als Mitglied der Wahlkommission

Florian Rappen: Einspruch gegen Sabrina Brüggemann als Mitglied der Wahlkommission

Antragstext:

Es wird eine Förderung der Veranstaltung "Sozial Egal" sorgt unsere Wirtschaft für Wohlstand? Beteiligung an Werben, Fahrt- und Übernachtungskosten + Werbung, Material, Aufwandspauschalen in Höhe von 1.000,00 € beantragt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt den Finanzantrag FA-012-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5: 11/ 2 / 2 3 Stimmen ungültig – Angenommen

TOP 6 Berichte

- Jonas Krüger berichtet über die Urabstimmung. Die aktuelle Wahlbeteiligung liegt bei ca. 1900 Personen. Es wird bemängelt, dass sich nur sehr wenige Personen aus dem StuRa bei der Urabstimmung als Helfer beteiligen. Lilly Krahnert berichtet, dass noch dringend Hilfe benötigt wird für die nächsten Tage.
- Lilly Krahnert berichtet von den Gremienwahlen. Die Wahlbeteiligung lag diese Jahr bei ca. 22 %. Insgesamt ist damit die Wahlbeteiligung stark gestiegen. Es konnten fast alle Plätze besetzt werden. Felix Graf ergänzt, dass die Wahl für den StuRa ca. 1100 – 1200 € gekostet hat. Florian Rappen möchte ergänzen, dass er sich über das Bestehen einer Onlinewerbbeplattform sehr freut und dass unsere Wahlbeilage dieses Jahr die umfangreichste seit Jahren war. Gerrit Huchtemann berichtet über die umfangreiche Arbeit der Wahlleiterin.
- Der Vorstand berichtet, dass auch im kommenden Semester eine Begrüßungsrede für die neuen Studierenden vorgesehen ist. Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden.
 - Wie soll in der Vorlesungsfreien Zeit der Sitzungsturnuss gefunden werden? Jonas Krüger schlägt einen regulären 14 Tage Zyklus vor. Florian Rappen weist darauf hin, dass wir in unserer aktuellen Situation keine Wahl haben. Lilly Krahnert weist darauf hin, dass unsere Amtszeit nicht mit der vorlesungsfreien Zeit endet.
 - Es wird berichtet, dass zwingend ein Beschluss über TV-L getroffen werden muss. Es wird weiterhin berichtet, das in der vergangenen Woche ein Workshop zum TV-L durchgeführt worden ist, der gute Ergebnisse erzielt hat. Ziel ist es, in der kommenden Woche sich mit der Personalabteilung der Uni zu treffen.
- Gerrit Huchtemann verliest aus dem bericht von dem Treffen des „Haus auf der Mauer“ mit einer Delegation aus Amerika

Am 14. Juni besuchte eine US-Delegation mit Vertreter*innen aus dem Bereich "student affairs" das Haus auf der Mauer, um sich einen Einblick über Haus zu machen. Der Besuch war Teil eines 2-tägigen Aufenthalts, während dessen die Gäste aus Maryland und South Carolina Einrichtungen des Studierendenwerks in Erfurt, Weimar und Jena besuchten. Bei dem Besuch ging es vor allem um den Erfahrungsaustausch hinsichtlich der sozialen und fachlichen Betreuung von Studierenden in den USA und Deutschland und darum, den Studierendenaustausch zwischen den beiden Ländern zu verbessern. Der beim Studierendenrat angestellt Koordinator des Hauses, Konrad Linke, präsentierte gemeinsam mit Vertretern des Studierendenwerks das Haus auf der Mauer als erfolgreiche Kooperation zwischen Studierendenschaft, Studierendenwerk und Hochschulen.
- Gerrit Huchtemann berichtet zum Markt der Möglichkeiten. Auf Grund von organisatorischen Problemen konnte der Koordinator seine Arbeit erst in der vergangenen Woche aufnehmen. Es wird weiterhin berichtet, dass der reguläre Termin für dem MdM verlegt werden muss. Ziel ist es nun den MdM am 11.10.2018 durchzuführen.
 - Florian Rappen findet den neuen Termin durchaus gut, da i.d.r. die neuen Studierenden am Freitag nach hause fahren

GO-Antrag Jonas Krüger: Abbruch des Berichtes / Gegenrede von Gerrit Huchtemann (Entscheidung vom Gremium wichtig)
Abstimmung: 0 / 7 / 2

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Meinungsbild über den 11.10. für den MdM
Abstimmung: 14 / 0 / 2

- Der Vorstand berichtet von der Situation mit der Raumnutzung im Cafe Wagner
- Sabrina Brüggemann berichtet von den Wahlen an der EAH

TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
 - TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
 - TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
 - TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
 - TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
 - TOP 6 Berichte
 - TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 - TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
 - TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
 - TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
 - TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
 - TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
 - TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
 - TOP 14 Sonstiges
- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- Jonas Krüger: Vertagung TOP 13 / keine Gegenrede → Vertagt

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
- TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
- TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
- TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
- TOP 13 Sonstiges

**Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7:
Damit wurde die Tagesordnung so beschlossen.**

16 / 1 / 0

– Angenommen

GO-Antrag Lilly Krahnert: Vorziehen von TOP 9 / keine Gegenrede → Angenommen
→ TOP 9 wird behandelt

GO-Antrag Jonas Krüger: Vorziehen TOP 10 / keine Gegenrede → Angenommen
→ TOP 10 wird behandelt

TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 13.06.2018 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Helene Langbein
- Ronja Wacker

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Verweis: Einschub: GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Vertagung von TOP 8 / keine Gegenrede → TOP 8 ist vertagt.

Beschlusstext:

Der StuRa delegiert XXX in den Studierendenbeirat und XXX als stellv. Delegierte in den Studierendenbeirat.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8:

__/__/__

– vertagt

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber HHV,
im Anhang schicke ich euch den inhaltlichen Antrag zur Ko-Finanzierung der Ferien Universität "Kritische Psychologie" mit der Bitte, diesen dem Antrag für die kommende StuRa-Sitzung beizufügen. Es wird auch eine Person aus der OrgaGruppe anwesend sein und für weitere Fragen bereit stehen. Vielen Dank für eure Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Dominik

GO-Antrag Jonas Krüger: Vertagung des TOPs / keine Gegenrede → damit ist dieser TOP Vertagt

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die „Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“ mit 1000 Euro.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 9:

__/__/__

– Vertagt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)

Antragstext:

Antrag auf Übernahme Honorar Vortrag Prof. Dr. Rolf Pohl in Höhe von 400,00 Euro.

Cosmas Tanzer stellt den TOP vor.

Nachfrage von Jonas Krüger: Wo ist der Nutzen für die Studierendenschaft? Jonas Krüger findet den Text sehr befremdlich. Thema gehört nicht in den Aufgabenbereich des StuRa

Florian Rappen: Findet es diskriminierend, da sexuelle Gewalt nicht nur von Männern ausgeht und somit eine einseitige Betrachtung geführt wird.

Carsten Hölbing: spricht sich für den Vortrag aus, um zu sehen, ob dieser seine kritische Position erfüllt. Aber er empfindet die Darstellung der Veranstaltung als Populistisch.

Lilly Krahnert: stimmt Carsten zu.

Scania Sofie Steger: sieht die Möglichkeit bei dem Vortrag in einen kritischen Diskurs zu treten. Dem Vortrag sollte daher eine Chance gegeben werden.

Cosmas Tanzer: versucht noch einmal darzustellen, was mit der Veranstaltung beabsichtigt ist.

GO-Antrag Felix Graf: sofortige Abstimmung / Gegenrede Lilly Krahnert (es sollte noch über das Finanzielle gesprochen werden) / → Antrag wird zurück gezogen.

Florian Rappen: zitiert aus der Vorstellung „Sexuelle Gewalt ist Männlich“. Er findet dies diskriminierend und ungerechtfertigt, dafür ein Honorar zu zahlen. Walid Ibrahim: Wie viele Leute werden erwartet, wo soll es stattfinden und wie soll es beworben werden?

Walid Ibrahim: → Veranstaltung in der Uni-Alltag
→ Bewerbung via Facebook und Flyer
→ Ca. 50 Personen als Gäste erwartet

Carsten Hölbing: kritisiert, dass die Veranstaltung sehr populistisch dargestellt wird. Wie soll dann die Werbung aussehen?

Cosmas Tanzer: Darstellung ist nicht populistisch

Jonas Krüger: @Cosmas. Woher nimmst du die Weisheit, das der Text wahr ist und nicht populistisch.

Cosmas Tanzer: versucht eine Erklärung auf die Frage zu geben. Gegenfrage: Was soll an dem Text eigentlich populistisch sein?

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Abbruch der gesamten Debatte / Gegenrede Jonas Krüger

Abstimmung: 11 / 6 / 1 → angenommen

GO-Antrag Michael Siegmann: Namentliche Abstimmung / keine Gegenrede → Stattgegeben

Go-Antrag Jonas Krüger: Nichtbefassung des TOPs / Gegenrede Gero Reich
Abstimmung: 5 / 11 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Gero Reich: Geheime Abstimmung → Stattgegeben

GO-Antrag Florian Rappen: Antrag auf Meinungsbild zum Abstimmungstext / Gegenrede Scania Sofie Steger
Abstimmung: 6 / 11 / 1 → Abgelehnt

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 9 / 6 / 2 → angenommen

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Ein Redebeitrag für die Antragssteller und sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 11 / 6 / 1 → Angenommen

Einschub: GO-Antrag Marcus D. D. Ðào: Vertagung von TOP 8 / keine Gegenrede → TOP 8 ist vertagt.

GO-Antrag Michael Siegmann: namentliche Abstimmung aller Änderungsanträge → namentliche Abstimmung des TOP

GO-Antrag Scania Sofie Steger: geheime Abstimmung → geheime Abstimmung des TOP

GO-Antrag Gero Reich: Antrag auf Verwarnung von Jonas Krüger für die Beleidigung „halt die Fresse“ gegen Gero Reich / Gegenrede
Abstimmung: 6 / 8 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 18 anwesend → Beschlussfähig

GO-Antrag Cosmas Tanzer: sofortige Abstimmung der Änderungsanträge / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 12 / 4 / 1 → Angenommen

GO-Antrag Florian Rappen: In der Zählkommission sollen keine Frauen sein, da die männliche sexuelle Gewalt zu große Gefahr für die Frauen ist. / Gegenrede Katharina Regneri
Abstimmung: 1 / 11 / 3 → Abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung
2 / 13 / 3

Florian Rappen: persönliche Erklärung „Hiermit erkläre ich, das sich ausschließlich Männer zum Schutz der Frau eingesetzt haben bei der Abstimmung. Die Liste AEM hat zu keinem Zeitpunkt Sexuelle Gewalt verharmlost oder gar ins Lächerliche gezogen. Vielmehr haben wir uns aktiv für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Antrag eingesetzt. Einzig die Formulierung "sexuelle Gewalt ist männlich" können wir als einzige Form der sexuellen Gewalt so nicht hinnehmen und akzeptieren und wollten dies in Gänze diskutieren - hier am und im Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Dies wurde uns von Linken Ideologen verwehrt und das ist falsch.“

Persönliche Erklärung **Scania Sofie Steger**: „Ich teile die Meinung von Herrn Pohl nicht. Trotzdem möchte ich, dass an unserer Uni Veranstaltungen stattfinden können, die mich & meine Meinung herausfordern & dazu führen, dass ich meinen Standpunkt fundieren & erklären muss. Deswegen spreche ich mich für die Veranstaltung aus & wünsche mir rege Beteiligung & Diskussion!“

Sitzungsleitung beantragt um 21:49 Uhr Pause von 11 min. bis 22:00 Uhr

Sitzung wird um 22:00 Uhr wieder aufgenommen.

Gerrit Huchtemann merkt an, das es unangemessen ist, Witze über sexuelle Gewalt zu machen. Er findet es unwürdig, dass Änderungsanträge eingereicht werden, die zur Verzögerung der Sitzung führen.

Josephine Petzold: persönliche Erklärung „Die Verfasserin der Erklärung möchte darauf hinweisen, dass statistisch alleine über ¼ der Stimmberechtigten im Raum bereits Opfer sexualisierter Gewalt waren und oder sind. Seit Verhandlung des TOP 10 kommt es sowohl in formellen Wortmeldungen als auch in Zwischenrufen von stimmberechtigten Mitgliedern vor allem der Liste AEM immer wieder zu Äußerungen, die die Thematik sexualisierter Gewalt ins lächerliche ziehen oder sie zur Grundlage von Witzen machen. Dieses Verhalten ist nicht nur in Anbetracht möglicher Betroffener im Raum höchst verwerflich. Inwiefern die Menschen. Die diese Aussagen getätigt haben, sich mit dem Thema auseinandergesetzt, die Schwere dessen begriffen haben oder die Opfer ernst nehmen, ist an diesem Punkt zu bezweifeln.

GO-Antrag Jonas Krüger: Verlesung der persönlichen Erklärung von Josephine Petzold / Josephine Petzold stimmt der Verlesung zu.

Ä.A.01 Jonas Krüger: setze Freigabe von 400 € auf 0 €
Abstimmung: 5 / 11 / 1 → abgelehnt

Ä.A.02 Florian Rappen/ Jonas Krüger: setze Freigabe von 400 € auf 1 €

Florian Rappen: Wir halten es als nicht angemessen, für nur 50 Gäste 400 € auszugeben. Das wären 8 € p.P.

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 17 anwesend. → Beschlussfähigkeit ist gegeben

Abstimmung: eine Stimme kann einer Person eindeutig zugeordnet werden. (Die Mandats- Prüf- und Zählkommission erklärt die Wahl für ungültig)

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erneute Abstimmung / Gegenrede Nicole Grießbach
Abstimmung: 3 / 6 / 4 → abgelehnt

Mandats- Prüf- und Zählkommission entscheidet für eine erneute Abstimmung

Abstimmung Ä.A.02: 6 / 10 / 2 → Abgelehnt

Ä.A.03 Benjamin Kintzel / Jonas Krüger: Ersetze „den Vortrag“ durch „die Aktionskunstpräsentation“

Benjamin Kintzel: Ich nehme da Thema durchaus ernst und bin dafür das diese Veranstaltung stattfindet. Ich bin aber der Meinung das Wissenschaft auf Fakten basieren muss. Der vorliegende Text basiert aber nicht auf Fakten. Somit können wir diese Veranstaltung lediglich als Kunst finanzieren und als solcher sollte dieser dann auch stattfinden.

Josephine Petzold: @ Benjamin Kintzel: wie stellst du Provokation fest?

Benjamin Kintzel: Die Formulierung der Darstellung ist Provokativ für mich und damit Kunst und keine Wissenschaft.

Marcus. D. D. Đào: Ich sehe es schwierig, dass wir daraus ein Kunstprojekt machen und damit dem Professor die Wissenschaftlichkeit absprechen. Dann sollte man eher gegen den Antrag stimmen.

Nicole Grießbach: Widerspricht Benjamin

GO-Antrag Sitzungsleitung: Schließung der Rednerliste / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 8 / 5 / 1 → angenommen

Walid Ibrahim: Der Text im Antrag ist nicht der offizielle Ankündigungstext

Jonas Krüger: Wissenschaft zeichnet sich, ist ja in der Geisteswissenschaft schwierig, Wissenschaft ist ja differenzierte Betrachtung. Ich halte einen Vortrag zur sexuellen Gewalt wichtig aber er muss ausgewogen sein. Aus dem vorgelegten Text kann jedoch keine Ausgewogenheit erkannt werden.

Selina Dürrbeck: Schließt sich diesem an.

Abstimmung des Ä.A.03:
8 / 9 / 1 → abgelehnt

Ä.A.04 Jonas Krüger / Florian Rappen: Füge in „Der StuRa unterstützt“ das Wort „nicht“ ein → „Der StuRa unterstützt nicht“

Sitzungsleitung Teilt dem Gremium mit, den Ä.A.04 nicht zuzulassen, da es sich bei dem Antrag um einen „Nicht“-Antrag handelt.

GO-Antrag Florian Rappen: Anzweiflung der Sitzungsleitung / Gegenrede Lilly Krahnert
Abstimmung: 5 / 8 / 4 → abgelehnt

→ Ä.A.04 wird nicht zugelassen.

Abstimmung: entfällt

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Behandlung von Ä.A.05 / keine Gegenrede

Ä.A.05 Michael Siegmann:

1. Der Beschlusstext wird um die Beschreibung der Veranstaltung ergänzt, sollte er für die Bewerbung der Veranstaltung genutzt werden.“
2. Ändere Satz 1 in: „Sexuelle Gewalt ist statistisch gesehen überwiegend männlich“
3. Ändere: „fast allen Männern“ in „viele Männern“
4. Ändere: „Weiblichkeit wird von Männern“ in „Weiblichkeit wird von einigen Männern“
5. Ändere: „Pohl weist nach“ in „Pohl versucht nachzuweisen,“
6. Ändere: „Denn entscheidend sind“ in „Denn entscheidend sind laut Pohl“
7. Ändere: „Die typisch männliche“ in „Die statistisch überwiegend männliche“

Michael Siegmann: Erklärt seinen Änderungsantrag

Carsten Hölbing: @Antragssteller, mit welchem Text soll die Veranstaltung letztendlich beworben werden?

Walid Ibrahim: Der Bewerbungstext ist nicht der Text aus dem Antrag. Bei dem Antrag geht es aber nicht um den Bewerbungstext sondern ob die Finanzen freigegeben werden sollen.

Scania Steger: Wir reden ja gerade über die Details obwohl wir hier über die Finanzen zu entscheiden haben. Leute die gerade Kritik äußern, sollten sich überlegen im AK Wissenschaftskritik engagieren.

Florian Rappen: Ich sehe es nicht so, dass wir nur über das Geld entscheiden. @Walid, warum muss für diesen Prof. 400 € gezahlt werden und warum bleibt uns der eigentliche Bewerbungstext verborgen?

Magarita Kravchenko: Argumentiert gegen den Antrag, da in dem Buch des Prof. sehr verallgemeinernde Formulierungen gewählt werden und den Männern unterstellt wird, dass sie eine natürliche Beeinträchtigung habe. (Zitiert aus dem Inhaltsverzeichnis)

GO-Antrag Lilly Krahnert: Schließung der Redeliste / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 10 / 5 / 2

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 16 Personen anwesend → Damit ist das Gremium Beschlussfähig
22:59 Uhr → die Sitzungsleitung setzt eine Pause von 10 min. an.
23:09 Uhr → die Sitzung wird fortgesetzt.
Von 33 Mitgliedern sind noch 14 anwesend → Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig.

23:10 Uhr → Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung.

Persönliche Erklärung Gero Reich: „Ich drücke mein tiefstes Bedauern mit dem Protokollant Felix Graf aus, der den ganzen Stuss seitens Fraktionen AEM, RCDS, und Jonny aka Jonas Krüger auch noch protokollieren muss.“

Persönliche Erklärung 23:05 Uhr: Gero Reich: „Ich möchte meine Beobachtung teilen, dass Florian Rappen die Beschlussfähigkeit angezweifelt hat als Reaktion darauf, dass ihm auf seine Frage: „Was gibts da so dumm zu lachen?“, nicht geantwortet wurde. Sekunden zuvor hat er sich darüber beschwert, dass das Gremium die Debatte zu einem Ende kommen lassen wollte. Aus einer Nichtigkeit heraus tut er dies nun selber. Dies offenbart die gesamte Lächerlichkeit seines Verhaltens und die damit verbundene Respektlosigkeit gegenüber aller anwesenden MdStuRa, Gäste so wie dem Gremium im Gesamten.

Meine Beobachtung bekräftigt sich durch eine in der Pause getätigte Bemerkung von Florian Rappen, dem Sinngehalt nach: „dann sollte man mich nicht auslachen“.

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den Vortrag von Prof. Rolf Pohl zum Thema „Die männliche Subjektkonstitution. Männliche Sexualität, Gewalt und die Abwehr des Weiblichen“ mit 400,00 Euro.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 10:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat

Antragstext:

- siehe Anhang -

Beschlusstext:

Der StuRa ändert das Tätigkeitsfeld des Gleichstellungsreferates wie beantragt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 11:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussfähigkeit

TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraph §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragraphen einen Titel geben.

Der Paragraph lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussfähigkeit

TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

Antragstext:

Lieber Vorstand,

ich möchte hiermit gerne den im Anhang befindlichen Antrag zur Änderung der FinO bei Euch einreichen.

Bei dieser Gelegenheit hätte ich noch folgende Fragen:

1. Gab es eine Urabstimmung, die sich mit der finanziellen Unabhängigkeit der FSR-Kom beschäftigt hat?
 2. Falls die erste Frage bejaht werden sollte: Welches Ergebnis erzielte diese Urabstimmung? Ich würde für diesen Fall darum bitten, dass Ihr mir die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
 3. Welche, die FSR-Kom betreffenden, Urabstimmungen gab es? Sollte es (weitere) entsprechende Urabstimmungen geben, würde ich gleichsam darum bitten, dass Ihr mir zu diesen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
- Falls es noch Fragen gibt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung.
Ein schönes Wochenende und schöne Grüße Jonas

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert § 10 Abs. 8 der Finanzordnung wie folgt:

Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin durch Beschluss der FSR-Kom bewilligt werden. 2 Sofern die beantragte Summe einen Betrag von 500,00 EUR übersteigt, entscheidet über die Bewilligung der Studierendenrat, nachdem eine Stellungnahme der FSR-Kom eingeholt wurde. 3 Die im Wintersemester einzustellenden Mittel werden zu gleichen Teilen auf den Haushaltstitel des auslaufenden sowie des kommenden Haushaltsjahres aufgeteilt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13:

__ / __ / __

– vertagt

TOP 14 Sonstiges

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 23:10 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung